

## Kompatibilität zu anderen Systemen und Schnittstellen

- Anbindung an QS. Ihr Prüfsystem für Lebensmittel (Vermarktung der Altkühe) ist möglich, wenn QM Milch nach den Prüfmodalitäten von QS (bzgl. der Kontrolleinrichtungen) überprüft wurde und bestanden hat.
- QM als Basissystem (Lieferantenaudit Erzeugerstufe) für IFS geeignet.

## Nutzung durch ausländische Anbieter

Nicht vorgesehen

*Teilweise lassen sich aber ausländische Erzeugerbetriebe (z.B. aus Österreich) für deutsche Molkereien nach QM Milch kontrollieren.*

## Anreize zur Teilnahme

- Voraussetzung zur Vermarktung der Milch, da QM Inhalt der Lieferverträge vieler Molkereien (Teilnahmezwang) ist
- Einbeziehung der Milcherzeuger in das Qualitätssicherungs-System der Molkereien
- Gezielte und nachhaltige Verbesserung der Produktionsbedingungen (Milcherzeuger)

## Werbeaktivitäten

derzeit keine

## Besonderheiten/Entwicklungen

- System noch nicht flächendeckend eingeführt
- Molkereien verlangen z. T. Systeme, die dem QM ähneln (z.B. die QM Milch enthalten), aber nicht identisch sind.
- Einige Molkereien, die derzeit noch nicht QM verlangen, werden QM mittelfristig einführen.
- QM Milch ist ein zugelassener bundeseinheitlicher Standard zur Milcherzeugung und ist als Zertifizierungsgrundlage für Prüfstellen anerkannt. Unabhängige Prüfstellen können sich auf Basis dieses Standards akkreditieren lassen.

## Weitere Informationen

- zu QM Milch:  
[www.milchwirtschaft.de](http://www.milchwirtschaft.de)
- zur Qualitätssicherung:  
[www.lfl.bayern.de/iem/qualitaetssicherung](http://www.lfl.bayern.de/iem/qualitaetssicherung)
- Die einzelnen Anforderungen des Systems QM Milch für die landwirtschaftlichen Erzeugerbetriebe sind im Eigenkontrollsystem **GQS-Bayern** abgebildet:  
[www.gqs.bayern.de](http://www.gqs.bayern.de)



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

## Informationen zu Qualitätssicherungssystemen

### QM Milch

[www.milchwirtschaft.de](http://www.milchwirtschaft.de)

#### Impressum:

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising - Weihenstephan  
Internet: <http://www.lfl.bayern.de>

Redaktion: Institut für Ernährung und Markt  
Menzinger Str. 54, 80638 München  
E-Mail: [ernaehrungundmarkt@lfl.bayern.de](mailto:ernaehrungundmarkt@lfl.bayern.de)  
Telefon: 089/17800-333, Fax: 089/17800-332

Stand: Juli 2012



## Prinzipien und Zielvorstellungen

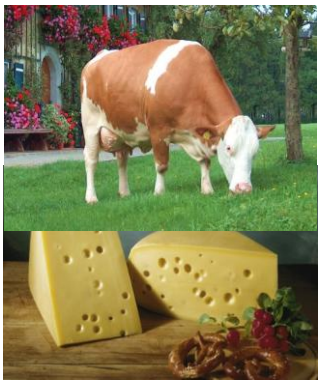
- Kontrolle des Produktionsprozesses
- Erzeugung und Vermarktung von Milch mit gesicherter Qualität
- Schaffung einer bundeseinheitlichen und flächendeckenden Basis im Bereich Qualitätssicherung Milcherzeugung
- Zusammenfassung aller notwendigen qualitätssichernden Maßnahmen in der Milcherzeugung
- Basierend auf den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis
- Verankerung in den Milchlieferordnungen bzw. Milchlieferverträgen für alle Erzeuger vieler Molkereien
- (Horizontales) Eigenkontroll- bzw. Qualitätssicherungssystem für die Erzeugerstufe

## Grundlagen

- Geltende nationale gesetzliche Anforderungen und EU-Recht
- Leitfaden QM Milch
- Kriterienkatalog QM Milch

## Geltungsbereiche

Milcherzeugung



## Organisation

Systemträger: QM-Milch e.V.

QM Fachbeirat: Mitglieder benannt durch Deutschen Bauernverband, durch Deutschen Raiffeisenverband, Milchindustrieverband (es können Fachleute z.B. von Landesvereinigungen oder LKV's / Milchprüfungen geladen werden)

Kontrolleinrichtungen: Zertifizierungsstellen, die die Anforderungen der DIN EN 45011 erfüllen

Systemteilnehmer: Landwirtschaftliche Milcherzeugerbetriebe

## Teilnehmer und Marktrelevanz

Molkereien

**Bayern**

z.B. Unternehmensgruppe Champignon/Hofmeister, Berchtesgadener Land, Weißenstephan, Frischli, Alpenhain, BMI etc.

Erzeugerbetriebe

**Deutschland**

- ca. 62.500 Landwirtschaftliche Milcherzeugerbetriebe
- ca. 8.000 Landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe, die an QM Milch ähnelnden Qualitätssicherungssystemen teilnehmen

**Bayern**

- ca. 52% der bayerischen Milcherzeugerbetriebe liefern an eine Molkerei, die QM fordert (inkl. der Molkereibewertungssysteme, die QM Milch beinhalten)
- Nur von wenigen Molkereien wird die Teilnahme extra honoriert

## Leistungsinhalte

Einhaltung der gesetzlichen Standards, Kriterien über den gesetzlichen Standards z.B.

- Regelungen zum Futtermiteinsatz (Futtermittelvereinbarungen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Futtermittelanalysen)
- (Zellzahl-) Untersuchung von Einzeltieren bei Verdachtskühen (oder Teilnahme an der Milchleistungsprüfung)
- Getrennte Lagerung von Futtermitteln für verschiedene Tierarten
- Regelungen zur Abholungen der Milch (z.B. befestigter Anfahrtsweg und Standplatz für den Milchsammelwagen)

## Kontrollen

- Eigenkontrolle (inkl. Dokumentation)
- Kontrolle durch externe Zertifizierungsstelle (alle 3 Jahre)
- Kontrolle durch externe Zertifizierungsstellen
- Akkreditierung der Zertifizierungsstellen nach EN 45011 durch Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS)
- Risikoorientierte Sonderkontrollen (z.B. bei Lieferausschluss, Hemmstoff)

## Sanktionen

- Aufforderung zur Nachbesserung mit Nachkontrolle nach 2 bzw. 3 Monaten
- Zertifikatsentzug

## Staatliche Unterstützung

Keine finanzielle staatliche Unterstützung

## Kosten

**Landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe**

- ca. 60 €/ Audit (alle 3 Jahre; keine Vertragsgebühren); derzeit *Kostenübernahme durch Molkereien.*